



Ergebnisniederschrift

Sitzung des IHK-Regionalausschusses Rosenheim am Donnerstag, 15.09.2022,
16:00 Uhr, TechDivision GmbH, An der Alten Spinnerei 2a, 83059 Kolbermoor

Tagesordnung

	Seite
Firmenpräsentation und Besichtigung Josef Willkommer, TechDivision GmbH	
TOP 1 Begrüßung Andreas Bensegger Vorsitzender IHK-Regionalausschuss Rosenheim	2
TOP 2 Trends, Technologien, Tool – gut gerüstet ins digitale Zeitalter Josef Willkommer TechDivision GmbH	2
TOP 3 Aktuelles aus dem Ausschuss und Situation in den Unternehmen – was bringt der Herbst? Alle	2
TOP 4 Vorstellung und Aktuelles aus der IHK Elke Christian IHK für München und Oberbayern	2
TOP 5 Verschiedenes Andreas Bensegger	4

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:00 Uhr

Anlagen:

Teilnehmerliste

Präsentation

TOP 1: Begrüßung

Frau Petra Prechtl-Mareth und Herr Simon Zosseder, beide stellvertretende Vorsitzende des Regionalausschusses, begrüßen, stellvertretend für den entschuldigten Vorsitzenden, Andreas Bensegger, die anwesenden Sitzungsteilnehmer.

TOP 2: Trends, Technologien, Tool – gut gerüstet ins digitale Zeitalter

Die Herren Stefan und Josef Willkommer, beide Geschäftsführer der TechDivision GmbH, schildern, anhand einiger Beispiele aus ihrem Unternehmen, die Herausforderungen und Chancen, die mit dem Thema Digitalisierung verbunden sind. In diesem Zusammenhang gehen sie auf die Beschleunigung von internen Abläufen beispielsweise beim Recruiting und auf die unterschiedlichen Auswirkungen der Arbeit im Home-Office ein. Darüber hinaus haben sie, um den praktischen Nutzen der Digitalisierung für die Kunden besser darzustellen, die Stelle eines Experience Managers geschaffen. Zu dessen Aufgabenprofil gehört es u. a., die interne Kommunikation zu optimieren sowie die Mitarbeiterbindung zu intensivieren.

TOP 3: Aktuelles aus dem Ausschuss und Situation in den Unternehmen – was bringt der Herbst?

Bei dem sehr offenen Meinungs austausch wird deutlich, dass die hohen Energiepreise sowie deren volatile Entwicklung eine enorme Kostensteigerung zur Folge haben und zu einer allgemeinen Verunsicherung führen. Vor diesem Hintergrund ist die notwendige Planungssicherheit nicht mehr gegeben. Verstärkt wird diese Entwicklung durch fehlende Informationen oder mangelnde Transparenz bei Entscheidungen betreffend die Energieversorgung und -sicherheit. Aufgrund dieser Gegebenheiten ist es dringend geboten, ordnungspolitisch Klarheit zu schaffen, Genehmigungsprozesse zu beschleunigen und die gesetzlichen Rahmenbedingungen den gegenwärtigen Erfordernissen anzugleichen. Das Thema „Energieversorgung“ soll im Rahmen der nächsten RA-Sitzung vertieft und hierzu Herr Dr. Brühl, Leiter der Stadtwerke Rosenheim, eingeladen werden.

TOP 4: Vorstellung und Aktuelles aus der IHK

Frau Elke Christian stellt sich als Nachfolgerin von Herrn Dr. Obermeier vor und gibt einen Überblick zu aktuellen Themen aus der IHK für München und Oberbayern:

- Entlastungspaket: Das Entlastungspaket ist für die Wirtschaft nicht die nötige 'wichtige' Antwort auf die Energiekrise, sondern ein Stückwerk mit vagen Absichtserklärungen. Der Mangel an Verfügbarkeit von Energie und damit die Ursache der Preisspirale wird am schnellsten und effektivsten bewältigt, indem, neben Einsparungen im Verbrauch, umgehend mehr Kapazitäten am Energiemarkt bereitgestellt werden, um Ausfälle beim russischen Erdgas zu kompensieren. Mehr dazu finden Sie [hier](#).
- Strompreis: Die Funktionsweise des Strommarktes basiert auf dem Merit-Order-Prinzip, das die Einsatzreihenfolge der Kraftwerke bestimmt. Die kostengünstigsten bzw. die, die am günstigsten anbieten, werden dabei zuerst eingesetzt. Bei höherer Nachfrage kommen die nächstteureren zum Einsatz. Bei Einsatz von Gaskraftwerken in der aktuellen Situation bestimmt daher der hohe Gaspreis den derzeitigen Handelspreis für Strom.
- Gaskrise: Die Energieversorgung im kommenden Winter steht auf wackeligen Füßen. Erdgaspreise schießen durch die Decke, die zweite Warnstufe des Notfallplans Gas ist ausgerufen, die Regierung schwört Wirtschaft und Gesellschaft auf Energiesparen ein. Vor allem für die Strom- und Wärmeproduktion sind viele betriebliche Prozesse abhängig von Gas. Mehr dazu finden Sie [hier](#).
- Erst-Check Qualifikation ukrainische Geflüchtete: Menschen aus der Ukraine, die sich nach dem §24 AufenthG (zum vorübergehenden Schutz) in Deutschland aufhalten, dürfen auch ohne Berufsankennung in IHK-Berufen arbeiten, denn alle diese Berufe sind nicht reglementiert. Dennoch ist es für die Arbeitgeber sowie für die Agenturen für Arbeit und Jobcenter teilweise schwierig, ukrainische Qualifikationen zuzuordnen und einzuschätzen. Um den Einstellungsprozess schneller und einfacher zu gestalten, bietet die IHK für München und Oberbayern einen Erst-Check der ausländischer Berufsqualifikationen für ukrainische Geflüchtete an. Mehr dazu finden Sie [hier](#).
- Russland-Ukraine-Krieg: Die aktuellen Auswirkungen des Krieges auf die Wirtschaft sind vielschichtig, Prognosen über zukünftige Auswirkungen dementsprechend schwer zu treffen. Deshalb bittet die IHK die Unternehmer ihre Erfahrungen zu spiegeln und hat ein Informations- und Beratungsangebot aufgebaut. Mehr dazu [hier](#).

(Weiterführende Informationen zu den einzelnen Themen sind unter anderem auf der Webseite der IHK für München und Oberbayern unter <http://www.ihk-muenchen.de> zu finden.)



München und
Oberbayern

TOP 5: Verschiedenes

Der Leiter der IHK-Geschäftsstelle, Jens Wucherpfnig, berichtet über die Aktivitäten der Geschäftsstelle Rosenheim und stellt geplante Vorhaben und Veranstaltungen vor.

Details zu den Ausführungen siehe Anlage „Präsentation“

Frau Prechtl-Mareth und Herr Zosseder bedanken sich für die aktive Beteiligung und beenden die Sitzung des Regionalausschusses. Auf den **Termin für die nächste Sitzung: Donnerstag, 24. November 2022** wird hingewiesen.

gez.
Petra Prechtl-Mareth
(stv. Vorsitzende)

gez.
Simon Zosseder
(stv. Vorsitzender)

gez.
Martin Gruber
(Protokollführer)

19. September 2022